

**Vorlage
für die Sitzung
der städtischen Deputation
für Soziales, Jugend und Integration
am 14. Dezember 2017**

Konzept für einen Internetauftritt "Bremer Ferienkompass"

A. Problem

Der Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 02.08.2016 „Ferienangebote für Kinder und Jugendliche bündeln und vergünstigen – Bremer Ferienpass einführen“ (Drs. 19/342 S) wurde in der Sitzung der Stadtbürgerschaft am 23.08.2016 an die städtische Deputation für Soziales, Jugend und Integration überwiesen.

Der Antrag und der Bericht von SJFIS wurden in der Sitzung der Deputation für Soziales, Jugend und Integration am 27.04.2017 beraten.

Die Deputation fasste folgenden Beschluss

1. Die städtische Deputation für Soziales, Jugend und Integration nimmt zur Kenntnis, dass in Bremen bereits eine Vielzahl von Ferienangeboten für Kinder und Jugendliche bestehen.
2. Die städtische Deputation für Soziales, Jugend und Integration bittet die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport bis Ende 2017 ein Konzept vorzulegen, wie die bestehenden Ferienangebote für Kinder und Jugendliche an einer zentralen Stelle im Internet dargestellt werden können.
3. Die städtische Deputation für Soziales, Jugend und Integration schlägt der Bremischen Bürgerschaft (Stadtbürgerschaft) vor, den Antrag "Ferienangebote für Kinder und Jugendliche bündeln und vergünstigen - Bremer Ferienpass einführen (Drs. 19/342 S) der Fraktion DIE LINKE vom 02. 08.2016 abzulehnen.

Dem Auftrag aus der Deputation folgend (Beschluss Zif. 2) hat die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport an einem Konzept zur Bündelung von Ferienangeboten an einer zentralen Stelle im Internet gearbeitet.

B. Lösung

Der städtischen Deputation wird das Konzept berichtet.

Es wurde ein Konzept für einen zentralen Internetauftritt entwickelt und anhand einer Leistungsbeschreibung die Angebote von fünf Anbietern verglichen. Nach eingehender inhaltlicher Abwägung, mit welchem Modell eines "Bremer Ferienkompasses" Eltern gut erreicht werden können und zusätzliche Synergieeffekte zu erwarten sind, soll das Internetangebot als eigenständiges Modul innerhalb der bestehenden Webseite www.familiennetz-bremen.de realisiert werden. Dafür wird eine sogenannte "Landing-Page" (Landeseite, wenn ein Logo oder Textlink angeklickt wird) mit der Adresse "Bremer Ferienkompass" entwickelt und geschaltet, die direkt auf die entsprechenden Inhalte auf der Webseite des familiennetzes führt. Alle Angebote werden regelmäßig abgefragt und vom familiennetz bremen redaktionell eingepflegt. Zusätzlich findet bei Bedarf eine telefonische Beratung über Ermäßigungen und Fragen rund um den Familienalltag statt.

C. Alternativen

Werden nicht empfohlen.

D. Finanzielle / Personalwirtschaftliche Auswirkungen / Gender Prüfung

Die Kosten für die Erstellung eines "Bremer Ferienkompasses" belaufen sich bei dem Angebot des *familiennetzes bremen* einmalig auf ca. 5.000 Euro, für die laufende Pflege werden 5.000 Euro / Jahr veranschlagt. Dafür können vorbehaltlich der Beschlussfassung der Bremischen Bürgerschaft über den Haushalt 2018/2019 Mittel in Höhe von 10.000 Euro für 2018 und i.H.v. 5.000 Euro für 2019 bereitgestellt werden. Damit kann das Vorhaben aus dem laufenden Haushalt abgedeckt werden. Mit Vorarbeiten soll bereits 2017 begonnen werden.

Die Zielgruppe des neuen Internetangebots sind vornehmlich Familien. Dabei werden Frauen und Männer gleichermaßen angesprochen und erreicht.

E. Beteiligung / Abstimmung

Nicht erforderlich.

F. Beschlussvorschlag

Die städtische Deputation für Soziales, Jugend und Integration nimmt das vorliegende Konzept für einen "Bremer Ferienkompass" zur Kenntnis und bitte die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport das Vorhaben ab 2018 umzusetzen.

Anlage/n:

Konzept für einen Internetauftritt "Bremer Ferienkompass"

Konzept für einen Internetauftritt "Bremer Ferienkompass"

Hintergrund / Problem

In Bremen gibt es eine Vielzahl von Angeboten für Kinder und Jugendliche in den Ferien. Die Informationen darüber werden an unterschiedlichen Stellen gebündelt. Die städtische Deputation für Soziales, Jugend und Integration hat in ihrer Sitzung am 27.04.2017 die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport aufgefordert, bis Ende 2017 ein Konzept vorzulegen, wie die bestehenden Ferienangebote für Kinder und Jugendliche an einer zentralen Stelle im Internet dargestellt werden können.

Ausgangssituation: bisherige Veröffentlichungen von Ferienangeboten in Bremen

In einem ersten Schritt sind in einer Recherche die beteiligten Akteure und Anbieter, soweit bekannt, erfasst worden. In der Stadt Bremen sind daran bis zu 150 gemeinnützige und kommerzielle Vereine beteiligt.

Die Informationen darüber werden an unterschiedlichen Stellen gebündelt, teilweise in Printmedien, aber auch im Internet, es gibt keinen zentralen Überblick.

Zu nennen sind dabei vor allem:

- Sonder-Newsletter "Kinderferienbetreuung im Land Bremen" vom Verein Impulsgeber Zukunft e.V. (pdf Datei)
- "Das Bremer Sommerferienprogramm für Kinder und Jugendliche" vom Kreissportbund Bremen Stadt (Broschüre)
- "Ferienprogramm für Kinder, Jugendliche und Familien", Sonderbeilage des Weser-Report der KPS Verlagsgesellschaft
- "Bremer Kinder- und Jugendreisen" vom ServiceBureau Jugendinformation (Broschüre)

Im Internet sind auf verschiedenen Webseiten Ferienangebote zu finden:

- <https://www.bremen.de/leben-in-bremen/familie-und-kinder/ferien>
- <http://familiennetz-bremen.de/suchergebnis.html?keywords=Ferien>
- <http://jugendinfo.de/jugendreisen.php>
- http://www.ksb-bremen-stadt.de/?page_id=64

Anforderungen an einen einheitlichen Internetauftritt "Bremer Ferienkompass"

Es wurde ein Konzept für einen zentralen Internetauftritt mit der Adresse "**Bremer Ferienkompass**" entwickelt und anhand einer Leistungsbeschreibung die Angebote von fünf Anbietern verglichen.

Dabei wurden folgende Anforderungen formuliert:

- übersichtliches Design, von dem Familien angesprochen werden
- barrierefrei
- klare Navigationsstruktur, zentrale Suchfunktionen
- enthält alle Ferienangebote für Kinder und Jugendliche in der Stadt Bremen
- mit Kalenderfunktion
- Wechselnde Hinweise auf aktuell freie Angebote

- Suchkriterien: Region, Zeitraster (Tage- und Wochenweise, längere Reisen), Zielgruppen (nach Altersgruppen, Junge/ Mädchen, Kinder mit Behinderungen), Art der Angebote, Anbieter/ Veranstalter, Ermäßigungen, etc.
- Pflege: an zentraler Stelle, bei einem der beteiligten Akteure, die mit einer institutionellen Förderung einen gewissen Rahmen vorhalten können. Der Auftrag wäre, regelmäßig die Angebote bei allen Beteiligten abzufragen und diese einzupflegen. In einem ersten Schritt sollen für 2018 alle Sommerferienangebote aufgenommen werden, 2019 dann – je nach Nutzung -zusätzlich auch die Oster-, Herbst und Weihnachtsferien.
- Die Entwicklung eines Logos/ Buttons für den "Bremer Ferienkompass" zur Nutzung auf Smartphones/ Tablets mit einer Weiterleitung auf den Internetauftritt erhöht die Nutzung.
- Begleitend sollte mit einer Kampagne für den Internetauftritt geworben werden.

Es sind fünf Angebote eingegangen. Drei Grafik-Agenturen haben jeweils ein Angebot für einen eigenen Internetauftritt "Bremer Ferienkompass" abgegeben. Das *familiennetz bremen* und *bremen online* wollen die Informationen in ihre bestehenden Webseiten integrieren.

Die Angebote von *bremen online* und dem *familiennetz bremen* wurden in die nähere Wahl gezogen, weil in beiden Fällen kein neuer Internetauftritt erforderlich ist, sondern die Informationen gebündelt in bestehende Webseiten integriert werden können. Die Umsetzung ist kostengünstiger und erzeugt Synergieeffekte für die suchenden Familien. Beide Seiten haben eine große Verbreitung in Bremen, richten sich aber an unterschiedliche Zielgruppen.

bremen online informiert bereits über Ferienangebote in der Rubrik Leben in Bremen → Familie und Kinder → Ferien. Die Datenbasis bildet jeweils die Angaben der Veranstalter. Eine entsprechende Zuarbeit durch die Veranstalter (bzw. Mitwirkungspflicht) ist daher unerlässlich. Die Eingabe erfolgt redaktionell über einen gesonderten Login-Bereich.

Dort sind vor allem Hinweise zu finden auf die öffentlichen Angebote der Museen, Kinos und Schwimmbäder sowie größere Ferien-Events in der Botanik oder dem Universum, zum Teil auch Angebote von kleineren Vereinen/ Initiativen (wenn diese selber eingepflegt werden). Ggf. kommen auch ausgewählte kommerzielle Angebote auf die Seite. Es bestehen Kontakte zu ca. 60 Institutionen aus verschiedenen Bereichen: Kunst- und Kulturpädagogik, Sport, Forschung und Wissenschaft, Natur- und Umweltpädagogik sowie Theater, Musik und Filmprojekte.

Für eine Domain "Bremer Ferienkompass" könnte eine Weiterleitung auf die entsprechende Seite in *bremen.de* eingerichtet werden. Mit diesem Angebot würde eine Erweiterung der bestehenden Informationen/ Dateneingabe durch zusätzliche Informationen stattfinden, die laufende Grundpflege durch *bremen online* erfolgen. Die jeweils aktuellen Angebote müssen von den Veranstaltern über einen speziellen Login selber eingepflegt werden. Die Seite von *bremen.de* insgesamt enthält eine Fülle von Informationen, die für die speziellen Zielgruppe (Familie mit Kindern) und den Zweck (Überblick und gezielte Suche nach Ferienangeboten) nicht übersichtlich genug erscheint.

Die Webseite des *familiennetzes bremen* ist seit 15 Jahren eine zentrale Plattform rund um das Thema Familie. Dort finden sich täglich aktuelle Meldungen auf Veranstaltungen und Familienbildungsangebote. Es gibt eine Kalenderfunktion und eine Sortierung nach Stadtteilen. Das *familiennetz* plant ein Relaunch des Internetauftritts und wird die Gestaltung an neue Nutzungsverhalten anpassen.

Die im Internet bereit gestellten Informationen unter www.familiennetz-bremen.de sind vielseitig. Es werden die Programme und täglich wechselnden Angebote zahlreicher Institutionen, Anlauf- und Beratungsstellen für Familien veröffentlicht. Sie dienen der Unterstützung und Erleichterung des Familienalltages. Damit bietet das *familiennetz bremen* einen gesamtstädtischen Überblick über alle Familienbildungsprogramme (z.B. Eltern-Kind-Kurse), Fachveranstaltungen (z.B. Vorträge, Workshops), familienfreundliche Orte und Treffpunkte sowie Beratungsmöglichkeiten u. v. a. m.

Die Angebote werden durch kontinuierliche Recherche bei zahlreichen Einrichtungen abgefragt; es werden rund 1.500 familienbildnerische und entlastende Angebote gebündelt. Durch die jahrelangen Kooperationsstrukturen bestehen besondere Kontakte auch zu kleineren Initiativen und Vereinen, die zum Teil nur auf Stadtteilebene aktiv sind.

Dies ist bei der erforderlichen regelmäßigen Pflege eines "Bremer Ferienkompasses" von großem Nutzen. Schon jetzt sind beim *familiennetz bremen* auch die Ferienangebote spezifischer Bremer Vereine und Projekte zu finden, zum Sommer 2017 wurden dort Ferienhinweise von rund 100 Anbieter und Veranstalter veröffentlicht

Ein "Bremer Ferienkompass" soll als eigenständiges Modul innerhalb der bestehenden Webseite www.familiennetz.bremen.de realisiert werden.. Dafür wird eine sogenannte "Landing-Page" (Landeseite, wenn ein Logo oder Textlink angeklickt wird) mit der Adresse "Bremer Ferienkompass" entwickelt und geschaltet, die direkt auf die entsprechenden Inhalte auf der Webseite des *familiennetzes* führt. Das Symbol "Bremer Ferienkompass" kann auf allen Endgeräten (Smartphones/ Tablets, etc) gespeichert werden und führt direkt zur entsprechenden Internetseite beim *familiennetz bremen*.

Bei der Abwägung, welches Modell eines "Bremer Ferienkompasses" umgesetzt werden soll, haben auch folgende Kriterien eine Rolle gespielt:

- Zugang für die Zielgruppe von Familien, auch mit geringen finanziellen Mitteln,
- zu erwartende Synergien und
- unter Kostengesichtspunkten.

Mit dem Modell des *familiennetz bremen* werden Familien am besten und einfachsten erreicht und es sind zusätzliche Synergieeffekte durch die telefonische Beratung (Auskünfte zu den Ferienangeboten und möglichen Ermäßigungen) zu erwarten. Eine möglichst flächendeckende Erfassung von Ferienangeboten wird durch über die bereits bestehenden Kontakte des *familiennetzes* zu den Anbietern und deren eigene Recherche erleichtert. Die Darstellung von Angeboten soll nicht von der Initiative der Anbieter abhängen, die sich auch künftig in erster Linie auf ihren eigenen Webseiten präsentieren werden (z.B. die Ferienangebote des Kreissportbundes und die Jugendfreizeiten des ServiceBureau Jugendinformation).

Durch die Einführung eines zentralen Begriffs, wie dem "Bremer Ferienkompass", der Bün-

delung von Informationen an dieser Stelle und einer deutlich verbesserten Suchfunktion nach bestimmten Kriterien wie Region, Zeitraster, Zielgruppen, Art der Angebote und Anbieter wird sich die Suche von Familien, Kindern und Jugendlichen nach passenden Ferienangeboten in Bremen deutlich verbessern.

Umsetzung

"**Bremer Ferienkompass**" mit der Internetadresse www.bremer-ferienkompass.de integriert in die Webseite des *familiennetzes bremen*: www.familiennetz-bremen.de

Auf der Startseite in einem ansprechenden und klar strukturierten Design "Bremer Ferienkompass" können erste wichtige Informationen gebündelt abgerufen werden. Wenn dann ein Angebot ausgesucht wird, erfolgt die Weiterleitung der Nutzerin/ des Nutzers auf die entsprechende Inhaltsseite des *familiennetzes bremen*. Dort sind alle weiteren Informationen zu dem Ferienangebot im Detail nachzulesen, die Familien erfahren mehr über den Anbieter, die Inhalte, die Zielgruppe, die genauen Zeiten, etc.. Es gibt weiterführende Links, Fotos und Flyer, wenn vorhanden. Der zusätzliche Nutzen: das *famliennetz bremen* steht auch für Nachfragen zur Verfügung und berät über mögliche Ermäßigungen/ Vergünstigungen, z. B. von der Daniel-Schnackenberg-Stiftung oder kirchliche Unterstützungsleistungen.

Es können weitere Synergien genutzt werden: die Familien, die ein passenden Ferienangebot gesucht haben, finden auf der Informationsplattform des *familiennetzes* weitere nützliche Angebote, z.B. den monatlichen Familien-Merkzettel mit aktuellen Terminen oder einen passenden Treffpunkt im Stadtteil, usw.

Um alle Ferienangebote zu erfassen, nimmt das *familiennetz* direkt Kontakt zu den Einrichtungen und Anbietern auf und pflegt die Informationen regelmäßig ein. Die Erfahrungen haben gezeigt, dass es nicht funktioniert, wenn Veranstalter selber ihre Angebote über eine extern zugängliche Maske einpflegen sollen. Diese sind dann in der Regel nicht vollständig und vor allem nicht immer aktuell. Ein weiterer Vorteil des *familiennetzes bremen*: es bestehen schon jetzt zahlreiche, langjährige Kontakte zu vielen Einrichtungen, besonders auch auf Stadtteilebene.

Die Kosten für die Erstellung eines "Bremer Ferienkompasses" belaufen sich bei dem Angebot des *familiennetzes bremen* einmalig auf ca. 5.000 Euro, für die laufende Pflege wird ca. 5.000 Euro / Jahr veranschlagt.

Um den Beschluss einer zentralen Bündelung der Ferienangebote im Internet umsetzen zu können, werden entsprechende Mittel im Haushalt zur Verfügung gestellt und das Vorhaben kann aus dem laufenden Haushaltsvollzug abgedeckt werden. Mit Vorarbeiten soll bereits 2017 begonnen werden.